

# Rotor #3

## Konzert der Gebrüder Teichmann mit Studierenden der HfMDK anschließend Clubnacht mit Felix Krapp und Kilian Paterson

### 3. Juni 2016, 22 Uhr, ATELIERFRANKFURT Club

Schwedlerstraße 1-5 / 60314 Frankfurt am Main, Eingang Lindleystraße 14 / Tram 11, Haltestelle Schwedlerstraße  
Eintritt: 8/5 Euro

**Rotor** ist eine Konzert- und Performance-Initiative des Internationalen Musikinstituts Darmstadt, des Instituts für Klangforschung der HfG Offenbach und des Instituts für zeitgenössische Musik IzM der HfMDK Frankfurt und verbindet an wechselnden Orten experimentelle, elektronische Musik, Neue Musik und Klangkunst miteinander. **Rotor #3** präsentiert in einer Konzertperformance die Ergebnisse eines Workshops der Gebrüder Teichmann mit Studierenden der Kompositionsabteilung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (Klasse Prof. Orm Finnendahl).

Die nicht nur in der Clubszene, sondern auch weit darüber hinaus bekannten Gebrüder **Andi und Hannes Teichmann** sind am 2. und 3.6.2016 zu Gast im Studio für elektronische Musik und Akustik der HfMDK und führen dort einen Workshop zum bisweilen grenzüberschreitenden Einsatz von Hardware zur Klanggenerierung und -manipulation durch. Als Klangquelle dient dabei der nicht zu missende Plattenspieler, dessen Audio Signale vielseitig extrahiert und abstrahiert werden. Der erste Teil der Rotor Veranstaltung besteht in der gemeinsamen Präsentation der Ergebnisse dieses Workshops der Gebrüder Teichmann und der Studierenden. Den zweiten Teil des Abends gestalten die beiden DJs Felix Krapp und Kilian Paterson.

**Die Gebrüder Teichmann** spielen als elektronische Live Musiker und DJs in aller Welt und sind neugierig und experimentierfreudig gegenüber lokalen Situationen und anderen Musiken. Dabei begegnen sie ihrem Gegenstand stets mit forschendem Interesse, aber auch angemessenem Respekt – nichts liegt den Brüdern ferner, als außereuropäische oder traditionelle Musik zum klanglichen Aufpeppen immer gleicher Dancebeats zu verwenden, um sich damit einem „jungen Publikum“ anzubiedern. Stattdessen suchen sie das Experiment außerhalb der Sicherheitszone, das konfrontative Wagnis, den unmittelbaren Dialog.

Die Gebrüder Teichmann organisieren Musikprojekte in Afrika, Asien und Südamerika, geben Workshops und Kabul oder Dhaka und kooperieren mit Musikern aus verschiedensten Kontexten von Hip Hop über traditionelle bis hin zu Neuer Musik. Auf Reisen und Auftritten in über 50 Ländern haben die Teichmänner einen großen Erfahrungsschatz an musikalischen Kollaborationen gesammelt. Die Live-Interaktion zwischen elektronischen und akustischen Instrumenten steht dabei stets im Vordergrund. In vergangenen Projekten verknüpften sie unter anderem die urbanen Szenen von Nairobi und Berlin in einer musikalischen Collage oder porträtierten zehn Metropolen aus Afrika und Europa in einem Konzert. In Live Kooperationen arbeiteten sie bereits mit dem Omnibus Ensemble, dem WDR Ensemble, Piano Possibile, der algerischen Jazzband Madar, der traditionellen vietnamesischen Musikerin Pham Thi Hue, dem Multiinstrumentalisten Uli Teichmann sowie wiederholt mit dem Komponisten und Pianisten Moritz Eggert und dem Komponisten und Zitherspieler Leopold Hurt. Sie waren zu Gast beim Gletschermusik Festival Taschkent in Usbekistan, beim Ludwigshafener Jetztzeitfestival, der Festspiele in Ehrl und spielten bereits an den ungewöhnlichsten Orten rund um den Globus.

Eine Veranstaltung des ATELIERFRANKFURT in Kooperation mit dem Institut für zeitgenössische Musik IzM der HfMDK Frankfurt, dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt und dem Institut für Klangforschung der HfG Offenbach